

There are many different British governments, organizations, companies, forums that work in this area. There are many cybercrimes in the world today that need to be tackled, and the UK is no exception, which also deals with issues such as fraud and other cybercrime.

### **Список використаних джерел:**

1. [Електронний ресурс]. – URL: [https://tradeandinvest.wales/key-industries/cyber-security/cyberwales?gclid=CjwKCAjwiuuRBhBvEiwAFXKaNLesKki8HpGY-f7Un4ZzsTca3W8yUeRl9-4Jvo6xwTl4AsKHC4lLbxoCgQsQAvD\\_BwE&gclsrc=aw.ds](https://tradeandinvest.wales/key-industries/cyber-security/cyberwales?gclid=CjwKCAjwiuuRBhBvEiwAFXKaNLesKki8HpGY-f7Un4ZzsTca3W8yUeRl9-4Jvo6xwTl4AsKHC4lLbxoCgQsQAvD_BwE&gclsrc=aw.ds)
2. [Електронний ресурс]. – URL: <https://www.linkedin.com/company/uk-cyber-security-forum>
3. [Електронний ресурс]. – URL: [https://en.wikipedia.org/wiki/UK\\_cyber\\_security\\_community](https://en.wikipedia.org/wiki/UK_cyber_security_community)

**Снісар К.**, здобувач ступеня  
вищої освіти бакалавр  
Національної академії  
внутрішніх справ  
**Консультант з мови:** Грицук Л.П.

## **ENTWICKLUNG DER POLIZEILICHEN REFORM IN DER UKRAINE UND IHRE WEITEREN AUFGABEN**

Seit den Sowjetzeiten haben Ukrainer auf die Polizei mit Furcht und teils mit Verachtung geschaut. Die Bürger wussten, dass die Polizei angreifen, bedrohen, schlagen und Schmiergeld verlangen kann. Darüber hinaus war allen bewusst, dass Polizeibeamte auch in Verbrechen verwickelt sein können.

Im Jahr 2000 töteten und enthaupteten Polizeibeamte den Journalisten Georgij Gongadze. Da waren die Massenproteste in Kyjiw, bei denen die Verhaftung der Mörder dieses furchtbaren Verbrechen gefordert wurde.

Im Jahr 2013 vergewaltigten Polizeibeamte in Wradijiwka in der Südukraine eine Frau und töteten sie beinahe. Wütende Bürger stürmten daraufhin das Polizeirevier, und einige marschierten sogar hunderte Kilometer weit nach Kyjiw.

Danach kam Euromaidan.

Während der Proteste bei der Euromaidan-Revolution in Kyjiw warfen Polizei und Demonstranten zuerst Steine und Rauchgranaten aufeinander und lieferten sich später Schusswechsel. Polizeibeamte töteten mindesten 78 Demonstranten, während mindestens 13 Polizisten von Protestlern getötet wurden, hauptsächlich in den letzten Tagen des Euromaidan im Februar 2014.

Danach annektierte Russland die Krim und entfachte einen Krieg in der Ostukraine, und viele Polizisten aus der Region wechselten zur russischen Seite.

Es gab auch entgegengesetzte Geschichten, als ehemalige Bereitschaftspolizisten und ehemalige Euromaidan-Aktivisten Seite an Seite die Heimat im Osten verteidigten. Obwohl Polizisten und Aktivisten auf der selben Seite standen, hatten sie nichts miteinander zu bereden.

Der gegenseitige Hass war immer noch übermächtig, und es war klar, dass sich etwas ändern musste. [1]

Die Ereignisse am Maidan haben die Kluft zwischen Bevölkerung und der Exekutive noch weiter vertieft.

Die Polizeireform

Der Hunger nach Reformen war groß. Laut einer Umfrage des Rasumkow-Zentrums halten 81 Prozent der Ukrainer die Reformen - insbesondere bei der Korruptionsbekämpfung - für unzureichend. [2]

Im Jahr 2015 berief Innenminister Arsen Awakow Eka Zguladze zu seiner Stellvertreterin, die von 2006 bis 2012 in Georgien zur Polizeireform maßgeblich beigetragen hatte.

Die Polizeireform bestand am Anfang darin, korrupte Verkehrspolizisten zu entlassen und neue Polizeistreifen einzustellen, die neue Autos fuhren, neue Uniformen trugen, lächeln konnten und Selfies mit Leuten auf der Straße machten. [1]

Dass die Ukrainer derart euphorisch auf die neue Polizei reagieren, sei da nur verständlich, glaubt Jekaterina Sguladse, die die Reform auf den Weg gebracht hat: "Die Ukraine hat so lange Zeit auf greifbare Reformen gewartet. In der Ukraine werden derzeit viele Reformen umgesetzt - sei es bei Finanzen, bei Energie, oder bei Sozialem - aber diese Reformen brauchen Zeit. Sie sind nicht sofort sichtbar." [2]

Doch der Kampf gegen die Korruption braucht mehr als neue Uniformen. Wie soll die Korruption tatsächlich verhindert werden? Jeder Polizist hat eine Kamera, die ständig an sein muss, wenn sie in Kontakt mit den Bürgern treten. Zudem ist jedes Auto mit GPS ausgestattet, man kann sehen also, ob das Einsatzauto wirklich in dem Bezirk ist, wo es auch sein soll. Zudem werden Aktivitäten und Anfragen auf einem Tablet aufgezeichnet.

Es klangen Vorwürfe, dass die Reform viel Geld braucht, während der Staat die Krise überlebt.

Aber die Polizeireform wurde von internationalen Geldgebern unterstützt. So hat etwa die US-Regierung 15 Millionen Dollar sowie die kanadische Regierung fünf Millionen kanadische Dollar beigesteuert. Viele der Polizisten wurden zudem von Trainern aus den USA, aus Kanada oder aus Japan ausgebildet.[2]

Diese Reform leistete ansonsten leider nicht viel. Eine Untersuchung der Polizei durch eine Kommission im Jahr 2016 ergab, dass man bloß sechs Prozent der Polizisten entlassen hatte, berichtet Khatia Dekanoidze, eine andere Reformerin aus Georgien und ehemalige Leiterin der Nationalpolizei der Ukraine. Viele einst entlassene Polizeibeamte klagten sich später vor den Gerichten in den Polizeiapparat zurück.

Außerdem verließen 2016 viele Antikorruptionsaktivisten die Untersuchungskommission und warfen Awakow vor, korrupte Beamte zu schützen und vor der Entlassung zu bewahren.

Im Mai 2016 trat Zguladze zurück. Die äußerlich nun gut aufgestellte Streifenpolizei bildete nur einen kleinen Teil des alten, korrupten Polizeiapparates. Dieser entpuppt sich, wie zahlreiche Fälle nach 2016 zeigen, als hilflos, wenn es um die Aufklärung von Delikten wie Diebstahl, Raub und Mord geht, deren Raten in der vom Krieg geplagten Ukraine angestiegen sind. [1]

In weniger Jahren haben die Ukrainer weder eine erneute Qualitätszertifizierung noch echte Ergebnisse bei der Aufklärung von Verbrechen und der gerichtlichen Verfolgung der Täter gesehen.

Bei der Reform des Strafverfolgungssystems soll man:

- ein transparentes System zur Auswahl von Kandidaten für den Dienst (und insbesondere für Führungskräfte) schaffen;
- Öffentliche Kontrolle etablieren;
- Gesetze regeln. Die Rechte des Polizeibeamten müssen klar definiert werden: Befugnisse zur Ausübung ihrer Tätigkeit und Befugnisse zum Schutz.
- Das richtige Motivationssystem. Dies sind finanzielle Motivation, die Möglichkeit, eine Unterkunft zu erhalten, Standardisierung von Arbeits- und Ruhezeiten;
- Ausbildung. Polizisten müssen die Aktionsalgorithmen bei Spezialeinsätzen genau verstehen, Waffen geschickt einsetzen und das Gesetz kennen.

Wenn diese Normen eingehalten werden, hat das Land eine Chance, die tiefe Krise zu überwinden, die das Strafverfolgungssystem und insbesondere die Nationalpolizei heute erleben. [3]

**Список використаних джерел:**

1. <https://ukraineverstehen.de/hrytsenko-kolumne-polizei-ukraine/>
2. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/766549-Schoene-neue-Polizei.html>
3. <https://yur-gazeta.com/dumka-eksperta/provalena-reforma-policiyi-fakti-yaki-varto-ne-zabuvati.html>

**Сокирко М.**, здобувач ступеня  
вищої освіти бакалавр  
Національної академії  
внутрішніх справ  
**Консультант з мови:** Хоменко О.Ю.

### **TRAINING POLICE OFFICERS IN THE CONDITION OF REFORMING THE SYSTEM OF THE MINISTRY OF INTERNAL AFFAIRS OF UKRAINE IN ACCORDANCE WITH EUROPEAN STANDARDS**

Ukraine has undergone a profound transformation. In the last five years, Ukraine accomplished more reforms than during the previous period of independence combined. Unprecedented structural reforms have been launched aiming at achieving a full membership of Ukraine in the EU and making Ukraine an industrial hub of Europe. Therefore, the radical socio-economic changes over the past decade have brought about both positive and negative changes in modern Ukrainian society. First of all, it is about the training of police officers in the terms of the reform of the educational system of the Ministry of Internal Affairs of Ukraine.

Police education and training is the foundation of an effective domestic safety system. Training in higher educational institutions of the Ministry of Internal Affairs of Ukraine has always been an important and integral part of the training of police personnel, but its formation and development took place in imperfect conditions of state-building in independent Ukraine [3].